

KINDERSCHUTZKONZEPT DER GLÜCKSKÄFER GbRS



1. EINLEITUNG UND ZIELSETZUNG

Das vorliegende Kinderschutzkonzept beschreibt die verbindlichen Maßnahmen und Haltungen zum Schutz der uns anvertrauten Kinder in den Großtagespflegestellen der Glückskäfer GbRS. Der Schutz des Kindeswohls hat in allen Einrichtungen höchste Priorität. Ziel ist es, Kinder vor jeder Form von körperlicher, seelischer oder sexueller Gewalt, Vernachlässigung und Gefährdung zu schützen und frühzeitig Anzeichen von Belastung zu erkennen und fachgerecht zu handeln.

Dieses Konzept gilt verbindlich für alle pädagogischen Fachkräfte und Tagespflegepersonen in den nachfolgend genannten Großtagespflegestellen:

- Glückskäfer Obersulm EG GbR
- Glückskäfer Obersulm OG GbR
- Glückskäfer Kernerstraße EG GbR
- Glückskäfer Kernerstraße OG GbR
- Team Glückskäfer GbR Lehensteinsfeld

2. RAHMENBEDINGUNGEN DER BETREUUNG

Jede Großtagespflegestelle betreut maximal 10 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren. In jeder Einrichtung arbeiten zwei qualifizierte Tagespflegepersonen im Team, unterstützt durch eine Vertretungskraft, die ebenfalls qualifizierte Tagespflegeperson ist.

Die pädagogische Arbeit der Glückskäfer basiert auf einer bindungsorientierten, wertschätzenden und familiären Haltung. Nähe, Geborgenheit, Vertrauen und das Recht des Kindes auf Achtung und Schutz stehen im Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns.

3. GESETZLICHE GRUNDLAGE

Unsere Arbeit orientiert sich an den Vorgaben des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII), insbesondere an

- § 8a SGB VIII (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung)
- § 8b SGB VIII (Fachliche Beratung und Begleitung)

- § 9 SGB VIII (Grundrichtung der Erziehung, Achtung der wachsenden Selbstständigkeit und Beteiligung von Kindern)

sowie an den Richtlinien und Empfehlungen des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS).

4. HALTUNG UND PRÄVENTION

Kinderschutz beginnt im Alltag. Wir schaffen sichere und verlässliche Beziehungen, in denen Kinder sich mitteilen und ihre Gefühle ausdrücken dürfen. Unsere Haltung ist geprägt von:

- Achtsamkeit gegenüber jedem einzelnen Kind
- Respekt und Einfühlungsvermögen in allen Alltagssituationen
- Transparenz und Offenheit gegenüber Eltern und Kolleginnen
- Stärkung der Kinderrechte und Beteiligung im Alltag

Zur Prävention gehören:

- regelmäßige Reflexion von Nähe und Distanz im Team
- klare Regeln zum Umgang mit Körperkontakt, Intimsituationen und Sprache
- eine offene Fehlerkultur, in der Beobachtungen und Unsicherheiten geteilt werden dürfen
- die bewusste Einbindung der Eltern in pädagogische Prozesse

5. VERFAHREN BEI VERDACHT AUF KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Bei jedem Verdacht auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung handeln wir nach einem verbindlich abgestimmten Verfahren:

1. Beobachtung und Dokumentation: Auffälligkeiten werden zeitnah schriftlich festgehalten (Verhaltensänderungen, Aussagen, körperliche Anzeichen). Alle beteiligten Pädagoginnen und Pädagogen füllen einzeln die KiWo-Skala aus, um eine fachlich fundierte Einschätzung zu erhalten.
2. Interne Beratung im Team: Die Beobachtungen werden in einer internen Teamsitzung besprochen. An diesen Sitzungen nehmen stets Sabrina Marscholke und Elisa-Michelle Andree teil, um eine fachlich reflektierte Einschätzung und eine abgestimmte Vorgehensweise sicherzustellen.
3. Einbezug der Fachkräfte nach § 8a SGB VIII: Im Zweifelsfall oder bei bestätigtem Verdacht wenden wir uns unverzüglich an die Insofern erfahrene Fachkraft (IseF) des Jugendamtes, an unsere zuständige Fachberatung oder an den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD).
4. Gespräch mit den Eltern: Wenn die Gefährdungseinschätzung dies zulässt, wird das Gespräch mit den Eltern gesucht, um gemeinsam Unterstützungsmaßnahmen zu prüfen.

5. Weitere Schritte und Meldung an das Jugendamt: Besteht nach fachlicher Einschätzung eine gewichtige Gefährdung, erfolgt eine Meldung an das Jugendamt. Alle Schritte und Gespräche werden sorgfältig dokumentiert.

6. ZUSAMMENARBEIT MIT DEM JUGENDAMT UND FACHSTELLEN

Die Glückskäfer GbRs pflegen eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit:

- der Fachberatung der Kindertagespflege,
- der Insofern erfahrenen Fachkraft (IseF) des Jugendamtes,
- dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) sowie weiteren relevanten Stellen (z. B. Frühförderung, Ärzte, Beratungsstellen).

Diese Kooperation stellt sicher, dass wir bei Verdachtsfällen und Unsicherheiten schnell und professionell handeln können.

7. SCHULUNG, FORTBILDUNG UND TEAMENTWICKLUNG

Alle Mitarbeitenden verpflichten sich zur regelmäßigen Teilnahme an Kinderschutz- und Präventionsfortbildungen. Themen wie Kindeswohlgefährdung, Grenzachtung, Kommunikation und Elternarbeit werden regelmäßig in Teamsitzungen und Supervisionen besprochen. Neue Mitarbeitende werden über das Kinderschutzkonzept informiert und in die Abläufe eingearbeitet.

8. BETEILIGUNG UND BESCHWERDEMÖGLICHKEITEN FÜR KINDER UND ELTERN

Kinder werden – ihrem Alter entsprechend – in Entscheidungen des Alltags einbezogen. Ihre Gefühle, Grenzen und Bedürfnisse werden ernst genommen. Eltern können sich bei Fragen, Sorgen oder Unstimmigkeiten jederzeit an die jeweilige Tagespflegeperson oder an das Team der Glückskäfer wenden. Darüber hinaus können Eltern sich jederzeit auch direkt an das Jugendamt oder den ASD wenden.

Lena Schrader

Jugendamt Besondere Dienste

Fachdienst Kindertagesbetreuung

Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40

74072 Heilbronn

Telefon 07131-994 – 8038

Telefax 07131-994 – 838038

L.Schrader@Landratsamt-heilbronn.de

www.landkreis-heilbronn.de

www.willkommen-im-kreis.hn

9. DOKUMENTATION UND DATENSCHUTZ

Alle Beobachtungen, Gespräche und Schritte im Rahmen des Kinderschutzverfahrens werden schriftlich dokumentiert und vertraulich behandelt. Zugang zu den Unterlagen haben ausschließlich die beteiligten Fachkräfte. Die datenschutzrechtlichen Vorgaben werden in vollem Umfang beachtet.

10. EVALUATION UND WEITERENTWICKLUNG

Das Kinderschutzkonzept wird regelmäßig überprüft, spätestens alle zwei Jahre oder bei strukturellen Änderungen (z. B. Personalwechsel, Anpassung gesetzlicher Grundlagen). Rückmeldungen aus dem Team, von Eltern und Fachstellen werden in die Weiterentwicklung des Konzeptes einbezogen.

11. SCHLUSSWORT

Kinderschutz ist gemeinsames Handeln und Haltung zugleich. Im Team Glückskäfer stehen wir gemeinsam dafür ein, dass jedes Kind bei uns sicher, geschützt und in seiner Persönlichkeit geachtet aufwachsen kann.

Weinsberg / Obersulm / Lehensteinsfeld, Oktober 2025

Für das Team Glückskäfer

Adeliana DeAlmeida Schneider

Diana Wengert

Bahar Aliu

Tatjana Epp

Nicole Eberhardt

Daniel Poli

Manuela Trabelsi

Marion Hagenbusch

Chantal Schürle

Kevin Schulz

Mirjam Grandy

Sabrina Marschollek

Elisa-Michelle Andree